

Jugendliche sensibilisieren Jugendliche mit Theater und Film in Ouagadougou

Jugendliche aus Burkina Faso und der Schweiz entwickelten zusammen von November 2011 bis Mai 2012 ein Sensibilisierungstheater über Hygiene und lernten in einem Workshop, dieses zu verfilmen.



Die Hygienemassnahmen für die Gesundheit aufgeklärt werden konnten, wurde das Theaterstück verfilmt. So kann die Sensibilisierungskampagne nun weiterlaufen, ohne dass sich jedes Mal eine 20-köpfige Theatergruppe versammeln muss.



Das Sensibilisierungstheater und dessen Verfilmung entstanden in einem vierteiligen Projekt. Der erste Teil des Projekts bestand aus einem Workshop in Deutschland, an dem einige Künstler der AADO, welche für ein Engagement in Europa weilten, und drei Mitglieder der KfE teilnahmen. Sie trafen sich, um das Sensibilisierungstheater in seiner Grobfassung zu entwickeln. Die Resultate dieses Treffens wurden in einem zweiten Schritt in Burkina Faso selber konkret umgesetzt, indem die Künstler ein fertiges Theaterstück kreierte. Die SchauspielerInnen des Theaterstücks waren die TeilnehmerInnen des Theaterkurses der AADO. Dieser Theaterkurs ist einer von vielen gratis Kunstkursen, welche die AADO für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche aus Ouagadougou anbietet. Ziel der Kurse ist es, Kinder und Jugendliche in ihrer Bildung und Entwicklung zu fördern, ihnen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anzubieten und das burkinische Kulturerbe zu erhalten. Als die Theaterproben für das Sensibilisierungstheater beinahe abgeschlossen waren, reisten drei SchweizerInnen nach Burkina Faso, um den dritten Teil des Projekts zu realisieren. Sie veranstalteten einen Medienworkshop, um den Künstlern der AADO den Umgang mit einer Filmkamera und einem Filmschnittprogramm zu lehren. Anschliessend wurde im vierten und letzten Teil des Projekts das Sensibilisierungstheater in Ouagadougou und Umgebung vor mehr als 1000 Jugendlichen und Kindern aufgeführt und anschliessend verfilmt.

Das Projekt war ein voller Erfolg, so dass beiden Seiten entschieden haben, die Partnerschaft weiter auszubauen. So soll der AADO geholfen werden, weiterhin ihre Kunstkurse für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche anbieten zu können, neue Workshops zu veranstalten und mit einem Praktikantenprogramm einen regelmässigen kulturellen Austausch zu ermöglichen.

Kontakt: Arbeitsgruppe AADO der Kommission für Entwicklungsfragen der Universität Zürich (KfE), info@aado.ch; www.aado.ch